

Anlage 1: Schäden von Netto-Aufgabenträgern gemäß Nr. 3.1 der Richtlinie Corona-Hilfe ÖPNV Thüringen 2022

Antragsteller

Hinweise:

- Bitte füllen Sie je Vertrag (ÖDA) ein separates Blatt aus!
- Die Schäden betreffen nur den Anteil des jeweiligen öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDA) auf dem Gebiet des Thüringer Aufgabenträgers (siehe auch Nr. 7.1.3 der Richtlinie Corona-Hilfe ÖPNV Thüringen 2022).
- Bitte fügen Sie die Berechnung der Schäden für die einzelnen Positionen sowie weitere Erläuterungen entsprechend den jeweiligen Vorgaben der Richtlinie Corona-Hilfe ÖPNV Thüringen 2022 als Anlage/n bei.
- Alle Angaben sind ohne Umsatzsteuer.

1. Angaben zur gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung

Bezeichnung des Vertrags (ÖDA)	vom	geändert am	Handelt es sich hierbei um eine Vertragsänderung aufgrund Corona nach dem 01.03.2020 gemäß Nr. 5.3.5 der Richtlinie?
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Netto-Vertrag	Verbundverkehre		Name des/r Verbunds/Verbünde
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		

2. Angaben zum Leistungsumfang

Gesamtfahrplan/-zugkilometer 2022	km
davon im Gebiet des Aufgabenträgers:	
	km
	km
	km
	km
	km
	km
	km
federführende/r Aufgabenträger:	
Fahrplan-/ Zugkilometer im Verbund (in Thüringen):	km

3. Schäden von Netto-Aufgabenträgern gemäß Nr. 3.1 der Richtlinie im Zeitraum 01.01.2022 - 31.12.2022

Bitte beachten Sie, dass alle Positionen des Antrags auf Basis einheitlicher Grundlagen auszufüllen sind, auch wenn kein Schaden entstanden ist. So sind z. B. nicht nur die Fahrgeldeinnahmen aus Barverkäufen bzw. den Einnahmeverteilungen einzutragen, sondern grundsätzlich auch die Zahlungen der Schulverwaltungsämter.

Hinweis: Einnahmen aus Semestertickets u. ä. sind zu berücksichtigen.

a) Schäden aus dem Rückgang der Fahrgeldeinnahmen (ermittelt gemäß Nr. 5.3.1 der Richtlinie)	Netto-Fahrgeldeinnahmen 01-12/2019:	€
	davon eigene:	€
	davon Verbund/ Verbünde:	€
	Netto-Fahrgeldeinnahmen 01-12/2022:	€
	davon eigene:	€
	davon Verbund/ Verbünde:	€
	Differenz (Schaden)	€
b) Schäden aus der Minderung der Erstattungsleistungen gemäß § 228 ff. SGB IX (ermittelt gemäß Nr. 5.3.2 der Richtlinie)	Fahrgeldeinnahmen 01-12/2022 x regulärer/ individueller Vom-Hundertsatz 2022	€
	hochgerechnete Fahrgeldeinnahmen 01-12/2019* x regulärer/ individueller Vom-Hundert-Satz 2022	€
	* Ermittlung: Multiplikation der Anzahl der in 2019 verkauften Ticketarten mit den in 2022 geltenden Preisen	
	Differenz (Schaden)	€

c) Schäden aus der Minderung von Ausgleichszahlungen aus Allgemeinen Vorschriften (ermittelt gemäß Nr. 5.3.3 der Richtlinie)	Ausgleichsanspruch gemäß § 45a Abs. 2 PBefG ermittelt auf Basis der Fahrgeldeinnahmen im Ausbildungsverkehr 01-12/2022, der Stückzahlen, Reiseweiten und des Sollkostensatzes 2022	€
	Ausgleichsanspruch gemäß § 45a Abs. 2 PBefG ermittelt auf Basis der hochgerechneten Fahrgeldeinnahmen im Ausbildungsverkehr 01-12/2019*, der Stückzahlen 2019, Reiseweiten 2022 und des Sollkostensatzes 2022	€
	* Ermittlung: Multiplikation der Anzahl in 2019 verkauften Ticketarten im Ausbildungsverkehr mit den in 2022 geltenden Preisen gemäß § 45a PBefG	
	Differenz (Schaden)	€
d) erhöhte Ausgleichszahlungen aus vor dem 01.06.2020 erlassenen allgemeinen Vorschriften an Verkehrsunternehmen, pandemiebedingt auf geringeren Fahrgeldeinnahmen der Verkehrsunternehmen im Vergleich zum Referenzzeitraum in den Monaten Januar bis Dezember 2019 zurückzuführen sind (gemäß Nr. 5.3.4 der Richtlinie)	erhöhte Ausgleichszahlungen 01-12/2022 (aufgrund eines gesonderten Nachweises , als Anlage beigelegt)	€
e) Schäden aus Ausgaben für Ausgleichszahlungen an Verkehrsunternehmen, soweit sie auf Maßnahmen zum Schadensausgleich beruhen (gemäß Nr. 5.3.5 Satz 1 - 3 der Richtlinie)	Ausgaben für Ausgleichszahlungen 01-12/2022	€
f) Verlustausgleiche im Sinne von Nr. 4.1 Satz 3 der Richtlinie (gemäß Nr. 5.3.5 Satz 4 der Richtlinie)	Verlustausgleiche 01-12/2022	€
g) Schäden aus erhöhten Ausgaben für die Anpassung der Vertriebsprozesse zur Ausgabe des 9-Euro-Tickets und zur Endkundenkommunikation (ermittelt gemäß Nr. 5.3.6 der Richtlinie) (Für den gesamten Aktionszeitraum gültige und zu 9-Euro-Tickets umgewandelte Dauerfahrausweise gelten als 3 Tickets im Sinne dieser Regelung.)	davon Aufwand nach Nr. 5.3.6 Satz 3 (Buchstabe a): personenbedienter Verkauf, Abos, Großkundenverträge in Einzelabwicklung (1,55 €/Ticket)	€
	davon Aufwand nach Nr. 5.3.6 Satz 4 (Buchstabe b): digitaler Verkauf, Fahrer- und Automatenverkauf, Verkauf durch Zugbegleiter (0,60 €/Ticket)	€
	davon Aufwand nach Nr. 5.3.6 Satz 5 (Buchstabe c): Ausgabe und Abwicklung durch Dritte, z. B. Semestertickets, Jobtickets, Sozialtickets (0,30 €/Ticket)	€
	davon Aufwand nach Nr. 5.3.6 Satz 7 und 8: nachgewiesene Ausgaben für Endkundenkommunikation (bis zu 0,10 €/Ticket)	€
	Summe	€
h) vermiedene oder ersparte Aufwendungen (ermittelt gemäß Nr. 5.3.7 der Richtlinie)	Betrag vermiedene oder ersparte Aufwendungen 01-12/2022	€
	finanzieller Schaden gesamt (Saldo Schäden / Ersparnisse)	€